

Europäische Kommission trifft audiovisuelle Medien auf den Filmfestspielen von Cannes

(<https://digital-strategy.ec.europa.eu/de/news/european-commission-meets-audiovisual-industry-cannes-film-festival>)

Der für den Binnenmarkt zuständige EU-Kommissar Thierry Breton nimmt an den Filmfestspielen in Cannes teil, um Vertreter der audiovisuellen Industrie zu treffen, eine Bilanz der EU-Unterstützung für diesen Sektor zu ziehen und seine Vision für den Aufbau der kulturellen Souveränität Europas vorzustellen.



Cannes Film Festival 2022

Eine einzigartige Gelegenheit, mit der Branche zusammenzutreffen und die EU-Politik für den audiovisuellen Sektor vorzustellen

Der Besuch von Kommissionsmitglied Breton in Cannes am Freitag, dem 20. Mai 2022, bietet die Gelegenheit, den Impuls des europäischen audiovisuellen Ökosystems zu nehmen. Er wird mit führenden Vertretern der Industrie und Fachleuten, einschließlich Start-up-Unternehmen, Filmregisseuren, Drehbuchautoren und Akteuren, zusammentreffen.

Er wird sich im Rahmen des Europäischen Filmforums an die Interessenträger wenden, um sie über die Maßnahmen zu informieren, die zur Stärkung der Industrie und zum Schutz ihrer Unabhängigkeit, auch durch Innovation, ergriffen wurden. In diesem Zusammenhang wird er auf die konkreten Auswirkungen von MediaInvest hinweisen, ein Finanzierungsinstrument, das kürzlich eingeführt wurde, um Investoren auf audiovisuelle Produktions- und Vertriebsunternehmen zu lenken, um die bestehende Finanzierungslücke für Beteiligungskapital zu schließen.

Kommissar Breton wird sich auch mit den Themen Medienfreiheit und -pluralismus und dem

anstehenden Europäischen Gesetz zur Medienfreiheit befassen, einer Rechtsvorschrift zur Bekämpfung öffentlicher und privater Eingriffe in die redaktionelle Berichterstattung und zur Unterstützung des grenzübergreifenden Wachstums der Medien. Nur einen Monat nach der historischen Einigung über das [Gesetz über digitale Dienste \(DSA\)](#), https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_22_2545), das eine bessere Bekämpfung von Desinformation im Internet ermöglichen wird, wird diese neue Rechtsvorschrift die Bemühungen Europas um die Sicherung seines Informationsraums weiter unterstützen.

MediaInvest: das neue Eigenkapitalinstrument zur Förderung der Autonomie und Wettbewerbsfähigkeit der audiovisuellen Industrie der EU

Wie kann die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen audiovisuellen Industrie auf globaler Ebene gestärkt werden?

In seiner Grundsatzrede auf dem Europäischen Filmforum wird sich Kommissar Breton auf die jüngsten Entwicklungen in der audiovisuellen Politik der EU konzentrieren und auf MediaInvest verweisen.

MediaInvest ist das erste Kapitalbeteiligungsinstrument, mit dem private Investitionen in diesem Sektor angeregt werden sollen. Im [Aktionsplan für Medien und audiovisuelle Medien](#), <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/policies/media-and-audiovisual-action-plan> angekündigt, hat MediaInvest im breiteren Kontext des EU-Investitionsprogramms „InvestEU“ https://investeu.europa.eu/index_en im Rahmen der gemeinsamen Mittelverwaltung durch die Europäische Kommission und den Europäischen Investitionsfonds auf den Weg gebracht. Konkret besteht das Ziel darin, im Zeitraum 2022-2027 400 Mio. EUR an Gesamtinvestitionen zu unterstützen, indem Mittel aus den Programmen „Kreatives Europa“, MEDIA und InvestEU sowie private Koinvestitionen kombiniert werden.

Dieses Instrument dürfte eine strukturierende Wirkung auf die Unternehmen haben. Es sollte ihnen dabei helfen, ihr geistiges Eigentum und ihre Kataloge zu behalten, Replikate an ihren Werken herzustellen oder zu lizenzieren und eine stärkere Kontrolle über Folge- oder neue Jahreszeiten audiovisueller Werke zu gewährleisten. Über die wirtschaftlichen und wirtschaftlichen Überlegungen hinaus sollte dies dem europäischen Modell der kulturellen und sprachlichen Vielfalt die Erhaltung und den Erfolg ermöglichen.

Nach einer Szene des Europäischen Investitionsfonds werden sich zwei Podiumsdiskussionen mit Investoren, Produzenten und Vertreibern auf die Vermögenswerte der audiovisuellen Industrie konzentrieren. Die Frage der Verwertung von Katalogen und der Wahrung von Rechten des geistigen Eigentums wird ebenfalls behandelt.

Wer ist MediaInvest?

Fondsmanager und Investoren, die bereit sind, mehr über den audiovisuellen Sektor zu erfahren, sowie Produktions- und Vertriebsunternehmen sind bestrebt, sich durch Kapitalbeteiligungen weiterzuentwickeln und auszubauen.

Die Konferenz findet ab 14 Jahren statt: 30 bis 16: 30 im Pressesaal, Palais des Festivals. Der Zugang steht allen akkreditierten Gästen offen. Die Konferenz wird auch live übertragen.

[Weitere Einzelheiten zum Europäischen Filmforum](#)

<https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/events/eff-cannes-2022-fostering-europes-cultural-autonomy-through-investment-and-ip-exploitation>

Gezielte Unterstützung ukrainischer Fachkräfte

Vor dem Hintergrund der Aggression Russlands gegen die Ukraine hat die Kommission eng mit den Festivals und dem Filmmarkt von Cannes zusammengearbeitet, um die Präsenz ukrainischer audiovisueller Fachkräfte in Cannes sicherzustellen.

EU-Kommissar Breton wird daher 30 ukrainische Fachkräfte, die vom Filmmarkt eingeladen wurden und von der Europäischen Kommission bei ihren Reise- und Unterbringungskosten unterstützt wurden, treffen und ihre Unterstützung bekunden.

Diese Initiative findet im breiteren Kontext des Sonderprogramms „Ukraine in Focus“ des Festivals statt, mit dem sichergestellt werden soll, dass die Industrie trotz des Krieges ihre Aktivitäten fortsetzen und Chancen nutzen kann.

15 EU-geförderte Filme im Programm Festival de Cannes 2022

Durch die Finanzierung ihres Programms Kreatives Europäisches MEDIA ist die Europäische Union ein wichtiger Förderer des europäischen audiovisuellen Sektors. Seit seiner Gründung im Jahr 1991 [wurden fast 50 über MEDIA kofinanzierte Filme mit](https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/library/media-supported-films-awarded-cannes-film-festival-1991-2021) <https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/library/media-supported-films-awarded-cannes-film-festival-1991-2021> den renommiertesten Preisen von Cannes ausgezeichnet: die Palme d'Or, der Große Preis und der Prix de la Mise en Scène/Best Director.

Dieses Jahr wurden 15 im Rahmen des Programms „Kreatives Europa – MEDIA“ geförderte Filme in verschiedenen Abschnitten der Filmfestspiele von Cannes ausgewählt, von denen drei im offiziellen Wettbewerb und drei in der Rubrik Un Certain Regard in die engere Wahl gekommen sind. Darüber hinaus haben MEDIA-geförderte Filme auch zu den renommierten Parallelwettbewerben des Festivals wie der „International Critics Week“ (La Semaine de la Critique) und der „Directors“ Fortnight (La Quinzaine des Réalisateurs) geführt.

Die jüngste, singulare und visionäre Praxis im zeitgenössischen Kino hat Pamfir (Pamfyr) von Dmytro Sukholytkyy-Sobchuk, einer Koproduktion zwischen der Ukraine, Frankreich, Polen, Chile und Luxemburg, die durch das internationale Koproduktionsprogramm „Kreatives Europa“ unterstützt wird, hervorgehoben.

[Entdecken Sie die vollständige Liste der Filme](https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/news/fifteen-eu-supported-films-will-be-present-festival-de-cannes-2022)

<https://digital-strategy.ec.europa.eu/en/news/fifteen-eu-supported-films-will-be-present-festival-de-cannes-2022>

Zugehörige Themen

[Medien](https://digital-strategy.ec.europa.eu/de/related-content?topic=159) <https://digital-strategy.ec.europa.eu/de/related-content?topic=159> [Audiovisuelle Dienste und Mediendienste](https://digital-strategy.ec.europa.eu/de/related-content?topic=160) <https://digital-strategy.ec.europa.eu/de/related-content?topic=160> [Verbreitung audiovisueller und Medieninhalte](https://digital-strategy.ec.europa.eu/de/related-content?topic=162) <https://digital-strategy.ec.europa.eu/de/related-content?topic=162> [Programm MEDIA](https://digital-strategy.ec.europa.eu/de/related-content?topic=170) <https://digital-strategy.ec.europa.eu/de/related-content?topic=170>

Source URL:

<https://digital-strategy.ec.europa.eu/news/european-commission-meets-audiovisual-industry-cannes-film-festival>